Port Lockroy

Brief vom südlichsten Postamt der Welt in die Internationale Raumstation

In Port Lockroy, einem Naturhafen auf Goudier Island auf der Antarktischen Halbinsel, befindet sich das südlichste Postamt der Welt. Um genau zu sein, befindet sich das Gebäude auf 64°49‘ S und 63°30‘ W. Anfangs war Port Lockroy eine Walfangbasis, später eine Wetter- und Funkwellenstation, welche 1962 aber aufgelassen wurde.

Die Jahrzehnte danach überließ man die Gebäude Wind, Eis und Schnee. Im Jahr 1996 wurden die Gebäude unter Denkmalschutz gestellt und in den darauffolgenden Jahren renoviert. Heute ist der Hafen inklusive Museum, Souvenirladen und Postamt eine der beliebtesten Touristenattraktionen in der Antarktis. Zahlreiche Kreuzfahrtschiffe machen hier Halt. Verwaltet wird die Station von der United Kingdom Antarctic Heritage Trust (UKAHT). Neben dem Postbeamten befinden sich auch drei Forscher auf der Station, welche das Verhalten von Eselspinguinen und die Auswirkungen von Tourismus auf die Pinguine erforschen.

Als Vorsichtsmaßnahme dürfen die Touristen nur einen bestimmten Teil der Insel betreten und müssen sich auf den dafür vorgesehenen Pfaden fortbewegen. Bis jetzt zeigen die Resultate der Forschungen, dass sich der Besuch von Touristen eher positiv auf die Pinguine auswirkt. Vermutlich deshalb, weil die Anwesenheit von Menschen Raubmöwen und antarktische Vögel verjagt, die sonst Pinguinküken und Eier erbeuten würden. Besetzt ist die Station während des antarktischen Sommers von November bis Ende Februar. Im Postamt werden ausschließlich Briefmarken des BAT – British Antarctic Territory – verwendet. Auch ein eigener Poststempel findet Anwendung.

Im Dezember 2019 hatte der Autor die Idee, einen Beleg der besonderen Art auf eine Reise zu schicken. Start und Ziel der Reise hatten eines gemeinsam: Es handelte sich jeweils um Außenposten der Menschheit, an denen ein normales Leben aufgrund der menschenfeindlichen Umgebung

© Rachel Morris

▲ Die Station Port Lockroy (BASE A)

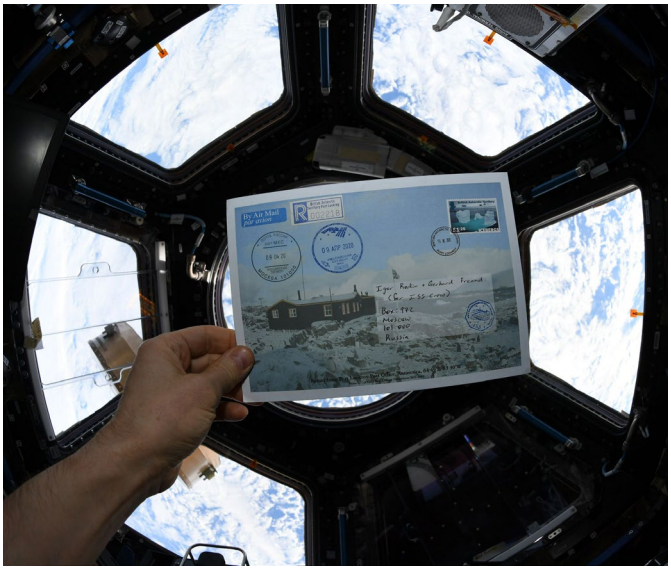
© Lucy Dorman

▲ Kreuzfahrtschiff vor Port Lockroy

Fotos der Belege in Port Lockroy vor dem Versand, fotografiert vom Postmeister Kit Adams. Postroute der Belege: Von Port Lockroy mit dem Schiff zu den Falkland Inseln (Postamt Stanley). Weiter mit dem Flugzeug nach Großbritannien. Von dort per Flugzeug nach Russland, und wieder per Flugzeug nach Kasachstan. Ab Kasachstan mit dem Raumschiff zur ISS. ▸▸

© Kit Adams

© Kit Adams



© Mitglied der ISS

▲ Port-Lockroy-Beleg in der ISS Cupola

▲ Der Beleg samt Inhalt wurde als Einschreiben mit der Nummer 2218 versendet. Auf der Vorderseite befindet sich eine Briefmarke des BAT zu 1,28 Pfund, welche mit dem Poststempel „British Antarctic Territory - Port Lockroy“ abgestempelt wurde. Des Weiteren wurde der Poststempel (MOCKBA 101000 = Moskau und MKC = ISS) der ISS mit dem Datum des Andockens 09.04.20 abgeschlagen. Zu sehen sind auch der Bordstempel der RKK Energia ebenfalls mit Datum 09.04.20 sowie der achteckige Stationsstempel der ISS für den russischen Teil der ISS.

© Laura MacNeil

▲ Britische Station Port Lockroy

nicht möglich ist. Der konkrete Plan war, einen Brief von Port Lockroy zur ISS (Internationale Raumstation) zu senden. Dabei war einiges zu organisieren, um den Erfolg des Projektes sicherzustellen. Glücklicherweise hatte der Autor bereits seit einigen Jahren Kontakt zu einer Mitarbeiterin des UKAHT in Großbritannien, welche ihm in den vergangenen Jahren durch direkte Kontakte zu ihren Kollegen in Port Lockroy bei der Belegbeschaffung behilflich war. Für die Weiterleitung in die ISS benötigte der Autor nun auch noch eine Kontaktperson in Russland.

Hierbei war Igor Rodin, ein bekannter Sammler und Prüfer der Weltraumphilatelie, behilflich, der direkte Kontakte zu Kosmonauten hat. Somit konnte das Gemeinschafts-Projekt starten. Das Team auf Port Lockroy schrieb den Brief vor Ort, versah den Umschlag mit Briefmarken, Einschreibezettel, Stationsstempel mit Datum und Poststempel Port Lockroy 14.01.2020.

Insgesamt waren es vier Briefe, welche die außergewöhnliche Reise über die Falklandinseln antraten. Anfang März kamen die Belege in Russland während der Coronapandemie an und wurden den Kosmonauten übergeben. Die 62. ISS Expedition startete am 9. April 2020 vom Weltraumbahnhof in Baikonur (Kasachstan) mit der Trägerrakete Sojus 2.1a und Raumschiff Sojus MS-16 und nahm die Belege mit in die ISS. Die Belege samt Briefinhalt wurden auf der ISS mit dem Poststempel und den Bordstempeln abgestempelt. Die ISS befindet sich in einer Höhe von 400 Kilometern und umkreist die Erde mit 28.900 Km/h. Am 21. Oktober 2020 erfolgte die Abkopplung von der ISS und die Crew kehrte unversehrt zur Erde zurück. An Bord der ISS legten die Briefe unglaubliche 135.541.000 Kilometer zurück.

Gerhard Freund

◀ Auf der Rückseite des Belegs vier Briefmarken des BAT mit Poststempel: Kaiserpinguine, Eisbrecher und Abbildungen von Port Lockroy (eine mit Abbildung/Aufschrift „Post office“). Links befindet sich der Stationsstempel von Port Lockroy mit Datum 14.01.20 und Angabe der Koordinaten. Übrigens vereint der Beleg zwei Sammelgebiete der Philatelie: Polarphilatelie und Weltraumphilatelie.